

FRATZ International 2020 in Berlin

vom 24. bis 29. April 2020

Ein Festival für die Jüngsten erkundet Vielfalt im zeitgenössischen Tanz

Pressekontakt: Johannes Fellmann | info@fellow-berlin.de | 0171 4273354

hochauflösendes Bildmaterial: <https://www.picdrop.com/fellow/rvVTGLDBfs>

Niemand ist zu jung für Tanz, finden die Organisatorinnen des fünften **FRATZ International in Berlin** und laden deshalb internationale Tanzproduktionen für die Kleinsten von 0 – 6 Jahren zu ihrem Festival ein. In diesem Jahr dreht sich bei FRATZ und dem begleitenden Symposium alles um **zeitgenössischen Tanz für die Jüngsten**. **Vier internationale Gastspiele aus Belgien, den Niederlanden, Frankreich und Slowenien sowie eine Eigenproduktion in der Regie von Clébio Oliveira** zeigen, wie Erwachsene zusammen mit den Jüngsten zeitgenössischen Tanz erfahren können. „In Frankreich oder Belgien sind Formate für junges Publikum längst ein wichtiger Bestandteil des zeitgenössischen Tanzes“,

sagt Dagmar Domrös. Die künstlerische Leiterin freut sich besonders darüber, dass FRATZ auch dieses Jahr wieder einige internationale Produktionen in Berlin zeigen wird. Erfolgreiche **Choreografinnen wie Malgven Gerbes, Milla Koistinen und Isabelle Schad**, die 2019 den renommierten deutschen Tanzpreis AKTUELL erhielt, wenden sich beim FRATZ International 2020 sogar erstmals den jüngsten Zuschauer*innen zu.



*Auf dem Symposium wenden sich internationale Theatermacher*innen Themen wie „Queerness“ oder „skin tone“ zu. Foto: David Beecroft*

Wie lässt sich Internationalität im Tanz für eine größere Diversität auf der Bühne und im Zuschauerraum nutzen?, fragt das **Symposium für Fachpublikum vom 25. bis 28. April 2020**, das begleitend zu FRATZ International stattfindet. In Ateliers und Forschungslaboren wollen Theatermacher*innen u. a. aus Nigeria und Südafrika erforschen, wie die Themen „Queerness“ und „Skin Tone“ in Tanz und Theater für junges Publikum repräsentiert sind. Neben dem Symposium sucht das Festival auch in **Begegnungen von Kita-Kindern und Künstler*innen** neue Wege im Dialog mit ganz jungem Publikum in Stadtbezirken mit einem geringen kulturellen Angebot. Spielstätten sind u. a. das Haus der Generationen in Lichtenberg, das Eastend-Berlin in Hellersdorf oder die Werkhalle Wiesenburg im Wedding.

Pressekontakt: Johannes Fellmann | info@fellow-berlin.de | 01714273354

Fellow Publishing

KOMMUNIKATION | REDAKTION

Pressemitteilung

Pressekontakt: Johannes Fellmann

E: info@fellow-berlin.de

T: 01714273354



Das belgische Theater De Spiegel tanzt in einer **BOKS**. Foto: Edwin Menu



Mit **DER BAU** adaptiert die erfolgreiche Choreografin **Isabelle Schad** für FRATZ erstmals ein Stück für Zuschauer*innen ab 3 Jahre. Foto: Gerhard F. Ludwig

Für FRATZ adaptiert die international erfolgreiche Choreografin Isabelle Schad eines ihrer Stücke für Zuschauer*innen ab 3 Jahre. Ausgangspunkt für **DER BAU** (3+) ist Kafkas gleichnamige Erzählung von einem Tier, das sich in unterirdischen Höhlen und Gängen vor seinen Feinden versteckt. Dass auch Klänge Farben haben können, zeigen die niederländischen Tanzkünstler*innen von de Stille in **DO-RE-MI-KA-DO** (2+). In der Eigenproduktion des Theaters o. N. **fragil** (3+) setzt sich der Choreograf und Tänzer Clébio Oliveira mit den Themen Alter und Kindheit auseinander.

FRATZ International wird veranstaltet vom Theater o.N.

In Kooperation mit GRIPS Theater Berlin und Kulturprojekte Berlin.

Mit freundlicher Unterstützung von **blu:boks Berlin (Lichtenberg)**, **Eastend-Berlin (Hellersdorf)**, **Familienzentrum Adalbertstraße (Kreuzberg)**, **Haus der Generationen (Lichtenberg)**, **Nachbarschaftsheim Neukölln, Podewil (Mitte)**, **Werkhalle Wiesenburg (Wedding)**.

Das **Symposium** findet in Kooperation mit dem Projekt „**Offensive Tanz für junges Publikum Berlin**“ statt, das im Januar 2020 startet und die Aktivitäten von vier Partnern – **PURPLE Internationales Tanzfestival für junges Publikum, TANZKOMPLIZEN, Theater Strahl und Theater o. N.** – im Bereich Tanz bündelt. | www.offensive-tanz.de

FRATZ wird gefördert durch das Land Berlin – Senatsverwaltung für Kultur und Europa im Rahmen der Förderung von stadtpolitisch relevanten Festivals 2020 bis 2023 | Die „Offensive Tanz für junges Publikum Berlin“ wird gefördert von TANZPAKT Stadt-Land-Bund aus Mitteln der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien sowie kofinanziert aus Mitteln des Landes Berlin – Senatsverwaltung für Kultur und Europa. | Mit freundlicher Unterstützung des Institut français und des französischen Ministeriums für Kultur / DGCA im Rahmen von Objets & Marionnettes, Fokus 2020.

Pressekontakt: Johannes Fellmann | info@fellow-berlin.de | 01714273354

WEITERE PRODUKTIONEN

In der interaktiven Performance **Vom Tropfen zum Ozean** (3+) des Theaters Hiša otrok in umetnosti aus Slowenien können Kinder zwei Regentropfen auf ihrer Reise begleiten.

BOKS (1,5+) vom belgischen Theater De Spiegel erzählt von der Suche nacheinander, dem Kennenlernen und dem Zusammensein zweier Menschen auf sehr engem Raum.

Eine deutsch-französische Produktion ist das experimentell-choreografische Projekt **Le Sols** (1,5 +) von shifts-art in movement, der Compagnie des international erfolgreichen Choreografenduos Malgven Gerbes und David Brandstätter. Le Sols ist ihre erste Arbeit für Kinder.

SPIELORTE

blu:boks in Lichtenberg (Paul-Zobel-Straße 9, 10367 Berlin)

JFE Eastend-Berlin in Hellersdorf (Tangermünder Straße 127, 12627 Berlin)

Familienzentrum Adalbertstraße in Kreuzberg (Adalbertstraße 23 b, 10997 Berlin)

Haus der Generationen in Lichtenberg (Paul-Junius-Straße 64 A, 10367 Berlin)

Nachbarschaftsheim in Neukölln (Schierker Str. 53, 12051 Berlin)

Podewil in Mitte (Klosterstraße 68, 10179 Berlin)

Werkhalle Wiesenburg im Wedding (Wiesenstraße 55, 13357 Berlin)

Theater o.N. im Prenzlauer Berg (Kollwitzstraße 53, 10405 Berlin)

TICKETS

Kita-Gruppen (nach Voranmeldung): 4 Euro pro Kind mit dem Gutschein vom JugendKulturService (JKS) / Theater der Schulen

Einzeltickets: Erwachsene: 10 Euro, ermäßigt: 7 Euro, Kinder: 5 Euro

Der Kartenverkauf beginnt am 2. März 2020 über ticket@fratz-festival.de | +49 (0) 177 274 0631 | Akkreditierung: accreditation@fratz-festival.de

